

Mark Jäckel  
Kalkoffenstrasse 1  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 0681 97058950  
Fax: 0681 98578312  
Mobil: 01577 8071000  
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken  
Nebenstelle Haaeidenkopferdell  
Bertha-von-Suttner-Str. 2  
66123 Saarbrücken

**AZ: 39 F 239/23 SO**

**39 F 235/23 UG**

**Datum:** 12.03.2025

**Betrifft: Die komplette Gesellschaft in diesem Land und auf der ganzen Welt**

Sehr geehrte Damen und Herren.

**Meinen Sohn habe ich seit 135 Tagen nicht gesehen.**

**Mein Sohn ist seit 18 Monaten in einer illegalen und verfassungswidrigen Inobhutnahme.**

**Mein Sohn wurde zum Spielball von Narzissten und Egomanen in einem rechtsfreien Raum.**

**Und all das ist meine Schuld – weil ich am 18.08.2022 beim Familiengericht Saarbrücken um Hilfe gebeten habe.**



*Kindeswohl & Rechtschaffenheit*

*Im ersten Jahr stellte ich einen Antrag beim Familiengericht um mein Kind zu schützen.*

*Meine Kernaussage war: „Bitte helft mir und meinem Sohn - das Jugendamt sieht nicht richtig hin.“*

*Ein Jahr später übergab genau dieser Richter meinen Sohn eben diesem Jugendamt.*



Wer hier den Eindruck gewinnt, dass etwas gewaltig schiefgelaufen sein könnte, hat wohl einfach falsch **empfunden** – ist aber normal als Laie – ist mir inkompetenterweise aber auch schon passiert

Daher war die wiederum ein Jahr später an mich gerichtete Frage „...wie ich mir das alles vorstelle ...“ – also machtlos einer institutionell gegen mich gerichteten Hetzjagd ausgesetzt zu sein – hier ganz klar verständlicherweise nicht von der Hand zu weisen, sofern man kein Laie ist.

*Ich weiss bis heute nicht, was ich mir dabei gedacht gewesen wurde. Aber zumindest wurde kurz drauf gerichtlich beschlossen dass Umgänge mit meinem Kind zu haben mit dem gerichtlichen Auftrag das Kindeswohl zu schützen nicht vereinbar nach über 40 festigenden Terminen die uns wieder zusammenschweissten nachdem wir lange getrennt wurden weil klar war dass im McDonalds um 20 Uhr weit und breit niemand ist wo die Flucht ergriffen werden kann weil man ja eine Gefahr für sein Kind ist und dass war schon beim Antrag klar ... ach ich gebs auf ihr könnt das besser verstehen...*

Anliegen:

Dürfte ich sämtliche Schreiben von Herrn Christmann bitte noch einmal auf weißem 100g-Papier erhalten?

Ich würde sie gerne rahmen – das aktuelle Papier wird dem Wert des Inhalts einfach nicht gerecht.

**Tun Sie mir den Gefallen, immerhin durften Sie mir mein Kind enteignen und verdienen dafür sechsstellig.**

Mit freundlichen Grüßen

Mark Jäckel

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Jäckel".